Marktvorschau

22. Dezember bis 21. Jänner

Zuchtrinder

8.1. Greinbach, 10.30 Uhr Nutzrinder/Kälber

27.12. Traboch, 11 Uhr

- 2.1. Greinbach, 11 Uhr
- 9.1. Traboch, 11 Uhr
- 16.1. Greinbach, 11 Uhr

Verbraucherpreisindex

2010 = 100, Q: Statistik Austria, Nov.'17 vorl. 2016 2017 16/17 in% Jänner 110.5 112.7 +2.0110,6 113,0 +2.2Februar +1.9März 111.5 113.6 April 111.5 113,8 +2,1111.8 113,9 +1.9Mai +1,9 Juni 111,9 114.0 113,7 +2,0Juli 111,5 +2,1 August 111,3 113,6 September 112,0 114,7 +2,4Oktober 112,4 114,8 +2,2November 112,5 115,0 +2,3Dezember 113,0

等安全安全安全安全安全安全 Ein besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Erfolg und Segen in der Familie und am Hof wünscht...

Jahres-Ø

... das Marktreferat der Landwirtschaftskammer Steiermark.



Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

ARKT AKTII

Steirischer Marktbericht Nr. 51/52 vom 21. Dezember 2017, Jg. 49

E-Mail:markt@lk-stmk.at

Ermutigende Vorschätzung für 2017

rmutigend ist die erste Vorschätzung der Statistik Austria über die wirtschaftliche Entwicklung des landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereichs des Jahres 2017. So dürfte das durchschnittliche reale Faktoreinkommen nach vier Verlustjahren zwischen 2012 und 2015 nun nach 2016 das zweite mal mit 16,8 Prozent deutlich steigen. Dieser Anstieg ist deshalb sehr wichtig, weil damit das kumulative Wachstum der letzten zehn Jahre (2008=100) wieder stärker aufholt, sich mit gerade einmal 98,4 Prozent aber immer noch unter der Wachstumsschwelle bewegt. Man muss auch sehen, dass das Einkommensplus je Arbeitskraft umso höher ausfällt, je

stärker der Strukturwandel ausgeprägt ist. Der Rückgang des landwirtschaftlichen Arbeitseinsatzes wird für dieses Jahr mit 1,1



"Auf Basis 2008 ist das Faktoreinkommen aber insgesamt nicht gewachsen."

Robert Schöttel, Marktreferent LK Steiermark

Prozent angenommen. Über alle Sparten werden die Produktionskosten insgesamt stabil erwartet, während die öffentlichen Gelder mit minus 1,2 Prozent leicht sinken werden, da die Frostentschädigungen heuer nicht mehr gewährt wurden.

Jedoch wissen wir, dass die heurige Entwicklung jeder einzelnen Sparte eine Sache für sich ist. Der pflanzliche Bereich etwa litt stellenweise sehr unter Trockenheit und spartenweise wieder unter Spätfrösten. Die Erntemengen bei Feldfrüchten lagen unter den hohen Vorjahresmengen. Da jedoch vor allem der Weinbau und teils auch der Obstbau zum Vorjahr deutlich zulegen konnte, war das Produktionsvolumen stabil. Die Erzeugerpreise werden mit plus 2,1 Prozent prognostiziert, damit dürfte der Wert der pflanzlichen Erzeugung um 1,7 Prozent steigen.

Dynamischer zeigt sich der tierische Gesamtproduktionswert, der auf plus 11,4 Prozent geschätzt wird. Diese Entwicklung ist nicht verwunderlich, denn die Milchpreise sind um 17,7 Prozent gestiegen, aber auch die Menge. So stieg der Milchproduktionswert um 20,8 Prozent. Mit plus 11,5 Prozent wird auch der Schweineproduktionswert schätzt, obwohl das Erzeugungsvolumen schwächer war. Ähnlich ergeht es der Rinderproduktion mit einem Wertplus von drei Prozent. Die Geflügelsparte stieg im Wert ebenso und dürfte um 4,4 Prozent bei Geflügel und um 6,5 Prozent bei Eiern zulegen.



SCHWEINEMARKT: Feiertagsbedingter Rückstau

Erzeugerpreise Stmk

7. bis 13. Dezember inkl. eventuelle 7u- und Ahschläne

iliki. Evelituelle Zu ullu Abscillage			
Klasse	Ø-Preis	Vorw.	
S	1,61	$\pm 0,00$	
Е	1,48	$\pm 0,00$	
U	1,25	- 0,01	
Ø S-P	1,56	± 0,00	
Zuchten	1,23	- 0,01	

EU-Erzeugerpreise

KI.E, je 100 kg; 0: E	K Wo.49	Vorw.
EU	145,16	- 0,25
Österreich	152,36	±0,00
Deutschland	149,39	- 0,26
Niederlande	129,50	- 2,04
Dänemark	137,20	+0,01

Notierungen Styriabrid

Basispreise It. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 14.–20.12.	1,30	- 0,06
Zuchtsauen, 1420.12.	1,16	- 0,06
ST- u. Systemferkel, 18.–24.12.	2,20	±0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net Vorw. Dt.Internet-Schweinebörse, 15.12. -0.05Dt. VEZG Schweinepr., 14.-20.12. 1,40 -0.05Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 18. - 24.12. 47,30 +0,10 Schweine E, Bayern, Wo 49, Ø 1,50 + 0,01

Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Wirtschaftspolitik und Markt Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1329, Fax 0316/8050-1515. www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at.

Ferkelnotierung ST-Basispreis in Euro je Kilogramm Grafik: LK 3,0 2,7 2,4 2,1 1,8 2017 2016 2015 1,5 1. bis 52. Woche

Viele Verarbeiter drosselten ihre Kapazitäten. Dadurch wurden ausgehend von Deutschland Überhänge aufgebaut und in Folge die Schlachtschweinenotierungen gesenkt.

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die 51/52 Woche, ab Lager, je t Sojaschrot 44% lose, Dez. 345 – 350 Sojaschrot 44% lose, o.GT 440 – 445 Donausoja 44% 460 – 465 Sojaschrot 48% lose, Dez. 365 – 370 Rapsschrot 35% lose, Dez. 235 – 240

Steirisches Gemüse

Erhobene Gemüsepreise je kg für die Woche vom 18. bis 24. Dezember

	Erzeugerpreis frei Rampe Großhandel
Zuckerhut, Stk.	0,39-0,41
Vogerlsalat	4,36-4,50
Steir. Käferbohne	4,70-4,75
Kren, foliert	2,10-2,12
Babyspinat	3,39-3,50

Rundholzpreise

frei Straße, November chte ABC. 2a + FMO oder FOO

Fichte ABC, 2a+ FMO oder	F00	
Oststeiermark	88 - 91	
Weststeiermark	87 – 91	
Mur/Mürztal	89 – 91	
Oberes Murtal	89 - 91	
Ennstal u. Salzkammergut	89 - 92	
Braunbloche, Cx, 2a+	55 - 60	
Schwachbloche, 1b	69 – 74	
Zerspaner, 1a	43 - 50	
Langholz, ABC	92 - 98	
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+		
Lärche	110-127	
Kiefer	58 - 63	
Industrieholz, FMM		
Fi/Ta-Schleifholz	44 – 47	

Energieholz	
Preise November	
nnholz, hart, 1 m, RM	

Fi/Ta-Faserholz

LIGISE MOVELLING	
Brennholz, hart, 1 m, RM	53 - 64
Brennholz, weich,1 m, RM	39 – 44
Qualitätshackgut, P16 – P63 Nh, Lh gemischt, je t atro	78 – 88
Energieholz-Index, 3. Qu.17	1,510

Lämmer			
Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.			
Qualitätsklasse I	2,55 - 2,80		
Qualitätsklasse II	2,35 - 2,50		
Qualitätsklasse III	2,15 - 2,30		
Qualitätsklasse IV	1,90 - 2,10		

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, ohne Innereien, je kg ohne Zuschläge

rraini, cinic innercion, je ng cinic zacomage			
Klasse E2	6,20 Klasse E3	5,80	
Klasse U2	5,80 Klasse U3	5,40	
Klasse R2	5,40 Klasse R3	5,00	
ZS AMA Gütesi	egel	0,70	
ZS Bio Ernteve	rband	0,80	
Schafmilch-Erze	eugerpreis, Nov.	1,00	

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh.,	je t, KW 51/52
Futtergerste	130 - 140
Futterweizen	145 - 150
Mahlweizen, mind.78 hl	160 - 165
Körnermais, interv.fähig	130 - 135
Sojabohne, Speisequalität	345 - 350

EU-Rindermarkt

Marktpreise Jungstierfleisch R je 100 kg Schlachtgewicht kalt, Woche 49, Vergleich zu Vorwoche; Q: EK Tschechien 339,32 -8,19Dänemark 377,79 +1,12+2,05 Deutschland 414,43 393,61 +2,31 Spanien Frankreich 398,62 +0.80Italien 406,12 +7,70255,82 +2,30Ungarn Niederlande 321.97 -6.37Österreich 400,71 +4,66 Polen 350,36 ± 0.00 -0,24Portugal 373,39 Slowenien 341,77 -0.42EU-28 Ø 393,01 + 1,61

Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de	Kurs 18.12.	Vorw.
Mais MATIF Paris, Jä	in. 151,00	- 2,25
Mais Bologna, 14.12	. 176,00	±0,00

Nutzrindermarkt Greinbach: Stierkälber erstarkt				
19. 12. 2017	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 120 kg	218	97,09	4,59	0,44
Stierkälber 121 bis 200 kg	86	144,27	4,45	0,26
Stierkälber 201 bis 250 kg	17	220,88	3,43	-0,31
Summe Stierkälber	321	116,29	4,43	0,29
Kuhkälber bis 120 kg	58	91,95	3,05	-0,39
Kuhkälber 121 bis 200 kg	36	164,00	2,95	-0,77
Kuhkälber 201 bis 250 kg	4	208,75	2,90	-0,07
Kuhkälber über 251 kg	1	259,00	2,55	0,40
Summe Kuhkälber	99	124,56	2,98	-0,47
Einsteller	9	334,22	2,31	-0,43
Kühe nicht trächtig	30	765,23	1,32	0,10
Kalbinnen bis 12 Monate	5	261,20	2,19	-0,08
Kalbinnen über 12 Monate	4	708,00	1,75	-0,06

Beim Nutzrindermarkt in Greinbach vom 19. Dezember wurden 464 Tiere einer breiten Käuferschicht angeboten. Die Stierkälberkategorie überzeugte in ihrer Qualität und legte im Schnitt deutlich zu. Der Kuhkälbermarkt verlief schleppender. Schlachtkühe mit entsprechender Fleischfülle waren den Aufkäufern teils Gebote über 1,50 Euro wert.

Milchkennzahlen international

O: EK, IFE, LTO	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 10.12.	40,3	41,3
Spotmilch NL, 10.12.	26,3	30,0
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Nov.	32,9	39,3
Internationaler GDT- Auktionspreis-Index, 19.12., %-Veränderung	- 3,9%	+0,4%

Erzeugerpreise Lebendrinder

11. bis 17.12., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	734,1	1,23	+0,04
Kalbinnen	504,5	1,95	+0,23
Einsteller	331,7	2,33	- 0,01
Stierkälber	110,6	4,08	+0,07
Kuhkälber	122,6	3,30	- 0,07
Kälber ges.	112,7	3,94	+0,05

	Weltmarktp	reise für (Getreide	und Erdöl		
730 in Dolla	r je Tonne bzw. Do	llar je bbl		O: Weltbank; Gr	afik: LK	120
630	\bigwedge	\ \\\	$\sqrt{}$	Weizen US Sojaschrot		100
430	^^		1	Mais	\	90 s je bbl
230		July 1	\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	Why w	\frac{1}{\lambda}	40
130 Jän10	Mai11 Se	p12 Jän	14 M	ai15 Sep16	Nov17	20

SCHLACHTRINDERMARKT: Ruhiger Jahresausklang



Schlachtstiere in Euro je Kilogramm, Durchschnitt aller Klassen, inkl. Zu- und Abschläge Grafik: LK 4,2 2015 2017 2016 4,0 3,8 3,6 *2017 bis KW 50 3,4 Feb Okt März April Mai Juni Juli Aug Sept Nov

31 - 35

Es wird ein ruhiger Jahresausklang erhofft, der durch die Schweinepreisentwicklung nicht getrübt wird. Die volkswirtschaftliche Gesamtentwicklung war zufriedenstellend.

Notierung EZG Rind

18. bis 23.12., exklusive qualitätsbedingter Zuund Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis	
Stiere (310/470)	3,81/3,85	
Ochsen (300/440)	3,81/3,85	
Kühe (300/420)	2,48/2,65	
Kalbin (250/370)	3,26	
Programmkalbin (245/323)	3,81	
Schlachtkälber (80/110)	6,10	
Zuschläne im Detail unter 0316/421877 und		

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 un 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,30
Styriabeef, Proj., R2, ab 190 bzw. 200	4,80
Murhodner-Ochse (F7G)	4.60

Notierungsband Rinderringe

18. bis 23.12., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg
Stiere/Qualitätsstiere 3,81 – 4,08
Kühe 2,44 – 2,88
Kalbin/Qualitätskalbin 3,26 – 3,55
Ochsen 3,67 – 3,89
Kälber 6.10 – 6.40

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, **Dezember** aufl. bis KW 50 Ø-Preis Stiere Kühe Kalbinnen Ε 4.16 U 4,17 2,97 3,80 2,80 R 4,08 3,68 3,67 2,46 3,22 Summe E-P 4,13 2,67 3,63 +0,06 -0.02Tendenz -0.10